

Edeka laut Stadtchef im Zeitplan

Eröffnung des Einkaufsmarkts ist für Ostern geplant – Stadtrat tagte nach der Sommerpause – Das waren die Themen

Von Markus Eschenauer

■ **Nastätten.** „Es war eine gute Sitzung“, zieht Nastätters Bürgermeister Marco Ludwig Stadtrat-Bilanz. Vertreter der Sana Kliniken AG waren zu Gast, um über die Übernahme des Gemeinschaftsklinikums Mittelrhein zu sprechen, zu dem auch das Paulinenstift gehört. Außerdem stellte Gemeindegeschwister plus Elvira Zorbach sich und ihre Arbeit vor. Er sei froh, dass dies kurzfristig geklappt habe, denn die neu geschaffene Fachkraftstelle sei ein wichtiger Baustein für das Gesundheitswesen im Blauen Ländchen. Darüber hinaus standen aber auch „ganz normale Themen“ auf der Tagesordnung. Mit unserer Zeitung spricht Ludwig über die Sitzung am Montag und eine andere Baustelle.

1 Nicht Thema im Stadtrat, aber Gesprächsstoff in der Stadt und darüber hinaus: die **Edeka-Baustelle**. „Leider ranken sich da sehr unschöne Gerüchte. Das ist einfach nicht in Ordnung“, sagt Nastätters Bürgermeister Marco Ludwig und stellt deshalb gegenüber unserer Zeitung klar: „Edeka liegt im Zeitplan. Die Eröffnung ist für Ostern geplant.“ Momentan gebe es nichts, was das in Zweifel ziehe. Die Baustelle hat aus verschiedenen Gründen, beispielsweise um Kampfmittelfreiheit herzustellen, geruht, aber es gehe weiter.

2 Immer wieder Thema ist auch in Nastätten die **Situation bei Stellplätzen**, die nicht in ausreichender Zahl vorhanden sind. Einem früheren Trend, Straßen so schmal wie möglich zu bauen, steht inzwischen eine, wie Marco Ludwig betont, „Überzahl“ an Autos gegenüber. Da auf privaten Grund-



In Nastätten soll ein Edeka-Markt entstehen. Die Arbeiten zwischen Rheinstraße und Landesstraße 335 laufen.

Foto: Markus Eschenauer

stücken vielfach nicht ausreichend Stellplätze für alle Fahrzeuge bereitstellen, müsse auf öffentlichen Raum ausgewichen werden. Noch schwieriger wird es, wenn es keine einheitlichen Vorgaben gibt, was in Nastätten so ist. Im Stadtgebiet herrschen „unterschiedliche Voraussetzungen vor, die Zufahrten und Parkräume ermöglichen beziehungsweise verhindern“, heißt es in der Sitzungsvorlage. Dabei habe der Stadtrat durch eine fehlende Satzung keine Möglichkeit, im Rahmen des Bauantragsverfahrens – insbesondere in der Frage nach Anzahl der Stellplätze und Anzahl der Zufahrten – verbindliche einheitliche Regelungen zu

treffen. Deshalb soll nun eine Satzung verabschiedet werden, die klare Vorgaben schafft und die zum Teil angespannte Situation künftig entspannt. Denn wie Ludwig berichtet, gebe es immer wieder Ärger, gerade in Bereichen, in denen die Fahrbahn sehr schmal ist. In der Sitzungsvorlage steht: „Ergebnis der Misere ist, dass sich die Anwohner vermehrt beschweren und beim Ordnungsamt die Anzeigen steigen.“ Einen Beschluss hat der Stadtrat noch nicht getroffen, das soll aber laut Bürgermeister in der nächsten Sitzungsrunde passieren.

3 Drei Straßen wird es im Neubaugebiet **Weiberdell II** geben.

Eine wird den Namen „Drosselfeld“ tragen, die zweite „Weiberdell“. Anders als in der Sitzungsvorlage wird die Stichstraße allerdings nicht „Schwalbenberg“ heißen. Hierfür wird es noch eine finale Abstimmung geben. Eine Entscheidung werde es kommende Woche geben, erklärt Stadtbürgermeister Ludwig.

4 Der Stadtrat hat der Anschaffung eines landwirtschaftlichen Schleppers mit Frontlader und Anbaufunkselwinde zugestimmt und die Verwallung, eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Genutzt werden soll das Fahrzeug nicht nur vom städtischen

Bauhof, sondern auch vom Forst. Von einer „Notwendigkeit des Ankaufs“ ist in der Sitzungsvorlage die Rede. Bislang hat der Forst Zugriff auf ein privates landwirtschaftliches Fahrzeug gehabt. Diese Möglichkeit besteht nun nicht mehr.

Als Kaufpreis ist in der Sitzungsvorlage von 100 000 Euro die Rede. Da die Stadt Nastätten den Waldbesitzer der Forstreviere Nastätten und Miehlen Schlepper gegen Kostenerstattung je Einsatzstunde zur Verfügung stellt, sei die Finanzierung des Kommunaltraktors weitestgehend gedeckt. Bürgermeister Ludwig begrüßt die Lösung: „Das ist eine gute Sache für alle Seiten.“

Kompakt

Hauptausschuss tagt

■ **Bad Ems-Nassau.** Der Finanzbericht und die Nachtragshaushaltsatzung sind zwei der zahlreichen Themen, die der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau in seiner heutigen Sitzung um 17 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses in Bad Ems zu beraten hat. Ergänzungswahlen, die kommunale Holzvermarktung, die Satzung zur Nutzung der Obdachlosenunterkünfte oder die Förderprojektanmeldung Freibad Nassau sind ebenfalls Tagesordnungspunkte.

Einige Orte ohne Strom

■ **VG Nastätten.** Zu einem Stromausfall ist es am späten Dienstagabend gegen 22.30 Uhr in Teilen der Verbandsgemeinden Nastätten und Loreley gekommen. Unterbrochen war die Versorgung laut Pressemitteilung der Syna in Auel, Bogel, Diethardt, Nastätten, Lautert, Lierschied, Niederwallmenach, Nochern, Oberwallmenach, Patersberg, Reichenberg, Reitzenhain, Rettershain, Strüth und Weidenbach. Nach Angaben des Versorgers war ein Kurzschluss die Ursache. Durch Netzumschaltungen konnte das Syna-Team den Großteil der Betroffenen nach rund fünf Minuten wieder mit Strom versorgen. „Um 0.30 Uhr erhielten alle Haushalte wieder Strom“, schreibt das Unternehmen.

Weinfest in Nievern

■ **Nievern.** Junge Nievernerinnen laden zum Weinfest auf dem alten Schulhof: Am Freitag, 16. September, gibt es ab 17 Uhr Weine heimischer Händler und Traubensäfte angeboten. Außerdem gibt es allerlei selbst gemachte Snacks, die beim Klönen und Schnackengemach werden können. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt, heißt es in einer Pressemitteilung von Ortschef Lutz Zaun. *red*

ANZEIGE

Online-Vortrag!
rz-forum.de/herztage



Jetzt anmelden!

Was moderne Herzmedizin heute leistet

Kostenfreier Online-Vortrag am Donnerstag, 29. September 2022

Ein gesundes Herz schlägt unter Ruhebedingungen etwa 60 bis 80 mal pro Minute im gleichmäßigen Rhythmus. Neben bereits vorliegenden Herzerkrankungen können auch Faktoren wie starker Stress, Nervosität und Angst, aber auch seelische Belastungen diesen Rhythmus aus dem Gleichgewicht bringen.

Anlässlich des Weltherztages am 29. September – eine Initiative der World Heart Federation (WHF) – werden drei Experten aus dem Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein in Kurzbeiträgen die invasiven und nicht-invasiven Diagnostik- und Behandlungsmöglichkeiten von Herzerkrankungen vorstellen und auf Ihre Fragen eingehen.

Termin
29. September 2022 |
17 bis 18.30 Uhr

Referenten
Dr. med. A. Bourakkadi
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin –
Kardiologie, Palliativmedizin und
Akutgeriatrie im St. Elisabeth in Mayen
Titel: Herzinsuffizienz

Sascha Bitaraf
Leitender Oberarzt der Klinik für
Innere Medizin – Kardiologie im Ev. Stift
St. Martin in Koblenz
Titel: Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten bei
Herzrhythmusstörungen

Dr. med. Waldemar Bojara
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin –
Kardiologie im Kemperhof in Koblenz
Titel: Stentimplantation im
Herzkatheterlabor –
Wer?, Wie?, Warum?

rz-forum.de/
herztage

Gemeinschaftsklinikum
Mittelrhein

Rhein-Zeitung
und Ihre Helmtausgaben

Geld für die Singpause sammeln

Benefizkonzert zur Finanzierung des Musikprojekts an Grundschulen

■ **Bad Ems.** Das Projekt Singpause ist im Februar an zwei Grundschulen in Bad Ems gestartet. Es ermöglicht jedem Schüler und jeder Schülerin die Teilhabe an einer grundständigen Musikalisierung und das Erleben der eigenen Stimme.

Der Verein der Freunde und Förderer des St.-Martins-Chors Bad Ems ist Träger dieses wegweisen-

den Projekts. Mit einem Benefizkonzert am Sonntag, 18. September, um 16.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Martin Bad Ems möchte er auf dieses vielversprechende Projekt aufmerksam machen, seine Notwendigkeit verdeutlichen und natürlich eine finanzielle Grundlage zur Fortführung schaffen, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Diö-

zesanmusikdirektor Lutz Brenner (Mainz) und Bezirkskantor Jan Martin Chrost werden die Sandtner-Orgel zum Klingen bringen. Musikpädagogin und Blockflötistin Dina Grossmann wird sich nicht nur musizierend einbringen, sondern auch einen Schülerchor leiten. Dieser wird zusammengestellt sein aus Schülerinnen und Schülern der Singpause. *red*

Mineralientage: Bad Emser Kursaal schillert und funkelt

Schau und Börse kehrt zurück: Experte bewertet Stücke direkt vor Ort

■ **Bad Ems.** Es funkelt und schillert wieder im Kurtheater und Marmorsaal: die Bad Emser Mineralientage sind zurück. Die bei Sammlern beliebte Börse musste, wie so viele andere Veranstaltungen, in den vergangenen zwei Jahren pausieren. Am kommenden Wochenende, 17. und 18. September, soll sie wieder Augen zum Glänzen bringen.

Seit mehr als 40 Jahren gehen die Mineralien- und Fossilientage in der Kurstadt über die Bühne und locken ein interessiertes Publikum aus nah und fern. Dabei ist Veranstalter Klaus Krone von Dreamtone/Solidstones in Bonn zumindest in Bad Ems noch ein Frischling. Erst 2019 hatte er, der schon seit 45 Jahren Börsen und Ausstellungen in ganz Deutschland ausrichtet, die Organisation der Bad Emser Börse vom langjährigen Veranstalter Rainer Bode übernommen. Nach den ersten erfolgreichen Mineralientagen an der Lahn unter seinen Fittichen schlug das bekannte Virus zu, sodass Klaus Krone heuer erst zum zweiten Mal Ausrichter der Bad Emser Börse ist.

„In Bad Ems, das ist eine ganz besonders schöne Location“, findet



Raritäten, Sammlerstücke und schönen Schmuck gibt es bei den Mineralientagen zu sehen und zu erwerben.

Foto: Klaus Krone

Krone, der nicht nur die Stadt an sich meint, sondern vor allem auch die beiden historischen Säle im Kursaalgebäude, die unter den ausgestellten und feilgebotenen Waren noch mehr funkeln sollen als sonst.

„Ich habe Topmineralienhändler dabei und Superraritäten“, freut sich der Veranstalter. „Saphire, Diamanten, seltene Stufen“, eine ganze Reihe verschiedener Edel-

steine, Kristalle, Mineralien und Fossilien.

Und: Nicht nur für Kenner und Sammler hat Klaus Krone ein reichhaltiges Angebot in petto. Auch eine ganze Menge (Unikat-)Schmuck mischt sich unter die Auslagen. So kommen auch Liebhaber und Liebhaberinnen schöner Schätze und Accessoires auf ihre Kosten. „Dazu bieten wir einen besonderen Service an“, sagt er. Ein Gemologe, ein Edelsteinexperte also, ist mit am Start, der von den Besuchern mitgebrachte Stücke bewertet. So kann man erfahren, ob es sich bei dem alten Erbstück der Großmutter um echten Bernstein oder eine Nachahmung handelt – zum Beispiel. Die Bad Emser Mineralien- und Fossilientage sind weit über die Grenzen der Region bekannt und beliebt. **Michaela Cetto**

⊕ Die Schau und Börse ist geöffnet am Samstag, 17. September, von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, 18. September, von 11 bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen 5 Euro, der ermäßigte Preis für Studenten, Rentner und Co. liegt bei 4 Euro. Kinder bis 14 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen zahlen nichts.